

## Berlin ist immer eine Reise wert

Am letzten Wochenende im März fand die erste größere Laufveranstaltung 2014 statt: der 34. Vattenfall Halbmarathon in Berlin.

Aus unserer Laufgruppe reisten 8 Sportler und -innen nach Berlin.

Rainer fuhr mit Doris separat. Er wollte den Halbmarathon auf der Walkingstrecke bewältigen.

Bärbel, Thomas B., Jens Fieberg, Gerd, Jörg und Hans-Georg wurden von Jens im Transporter chauffiert und ich kam mit dem Zug aus Wismar.

Wir trafen uns am Haltepunkt Friedrichstraße und dann ging es gleich nach Tempelhof zur Marathonmesse, um die Startunterlagen abzuholen, Infos für andere Veranstaltungen zu holen, ein paar Schnäppchen zu machen oder einfach nur zu schauen. Es war sehr voll auf der Messe, aber auch wieder sehr interessant.

Ein Messebesuch macht hungrig und so begaben wir uns nach einem kurzen Abstecher in unserem Hotel auf Nahrungssuche.

Im Cafe „Hilde“, wo Thomas, Brita und ich im letzten Jahr so gut gespeist hatten, gab es leider nur Flüssignahrung. Die Bedienung empfahl uns einen Italiener in der Nähe, der uns wirklich nicht enttäuschte. Das Essen war sehr lecker und die Cocktails nach dem Essen konnte man gut genießen. Die Cocktailkarte war sehr umfangreich. Von der Pina Colada über den Caipi zum Sex on the Beach bis hin zum Orgasmus gab es alles. Bei den Herren waren der Caipi und Mai Thai die Getränke. Ich konnte es nicht lassen und habe überall noch kräftig genippt. Das rächte sich am nächsten Morgen, ich hatte bis Kilometer 15 noch heftiges Kopfweg. Naja, selber schuld.

Nach kurzer Nacht lockten uns der Wecker und die Sonne aus dem Bett. Durch die Zeitumstellung auf Sommerzeit war die Nacht noch eine Stunde kürzer.

Nach einem sehr leckeren Frühstück zogen wir gegen 9 Uhr los zum Startbereich.

Gerd hatte das Hotel sehr gut gebucht, so dass wir nur einen kurzen Fußmarsch hatten.

Hans-Georg konnte leider nicht laufen, da er seine OP erst ein paar Tage zuvor überstanden hat. Er war sehr traurig darüber. So war er Mädchen für alles und vor allem auch Fotograf.

Schön, dass Bärbel und ich noch Rainer kurz vor dem Start trafen.

Tausende Läufer waren im Startbereich. Es war ein großes Gewusel und Gedränge. Alle waren aufgeregt. Vor den Toilettenhäuschen bildeten sich endlose Schlangen.

Dann: 10.05 Uhr, der erste Startschuss. Das Läuferfeld setzte sich langsam in Bewegung.

Inzwischen erreichten die ersten Inline-Skater wieder das Ziel.

Auf der Strecke machte jeder „sein Ding“.

Es war einfach wieder „geil“. Unzählige Zuschauer machten an der Strecke Stimmung.

Bands und Trommler sorgten für musikalische Umrahmung. Ein großes Erlebnis sind immer Trommler unter Brücken. Es hallt so herrlich.

Es gibt entlang der Laufstrecke auch soviel zu sehen. Einige Läufer verkleiden sich auch, z.B. als Osterhase. Auch Jörg war heute mit roter Perücke und Brille als „Hilde“ unterwegs-wirklich schick. Obwohl die Temperaturen ziemlich hoch waren, kamen wir alle gut mit der Wärme zurecht.

Gesund und wohlbehalten erreichte jeder von uns zufrieden das Ziel.

Im Zielbereich war wieder das Gedränge tausender Läufer.

Da die Veranstaltung perfekt organisiert ist, findet jeder schnell seinen Kleiderwagen und die Duschen.

Nach einer Dusche trafen wir uns wieder im Cafe „Hilde“. Ein Bierchen, etwas Essen und ein kleines Sonnenbad warteten auf uns. Das gab Kraft für die Heimfahrt.

Jens brachte alle wieder gut nach Stralsund und ich bin auch gut in Wismar gelandet.

Übrigens möchte ich noch bemerken, dass unser Walker Rainer eine ausgezeichnete Zeit von unter 2:45 erreicht hat.

Vielen Dank noch an Gerd für die Buchung des Hotels.

Es war ein sehr schönes Wochenende. Der Berliner Halbmarathon ist eine großartige Veranstaltung. Vielleicht hat der eine oder andere beim Lesen Lust bekommen, auch mal in Berlin zu starten....

Claudia Zech